

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische "Interfaces"

1. Ähnlich, wie man semiotische "Interfaces" durch Transformationen semiotischer Interpretantenbezüge in Mittelbezüge im Rahmen der (autoreproduktiven) Superisation von Zeichen erzeugen kann (vgl. bereits Bense 1971, S. 53), kann man ontische "Interfaces" auf der Basis der in Toth (2015) eingeführten Relation $R^* = [Ad, Adj, Ex]$ präzise definieren. Der vorliegende Beitrag bringt alle realiter - und damit ontisch - möglichen Fälle und illustriert sie, soweit es zum gegenwärtigen Zeitpunkt möglich ist, durch ontische Modelle. Als Randbemerkung sei festgehalten, daß hiermit zum ersten Mal in mathematisch präziser Weise die Kinderfrage beantwortet werden kann, weshalb man den Tagesschausprecher, der einen ansieht, sieht, er einen aber nicht sieht.

2.1. $Adj_i \equiv Ad_j$

2.1.1. $R^{**} = [Ad_i, [Adj_i \equiv Ad_j, Adj_j, Ex_j]]$



2.1.2. $R^{**} = [Ad_i, [Adj_i \equiv Ex_j, Adj_j, Ad_j]]$



Carrefour de l'Odéon, Paris

2.2. $Adj_i \equiv Ad_j$

2.2.1. $R^{**} = [Ex_i, [Adj_i \equiv Ad_j, Adj_j, Ex_j]]$



Rest. Le Barav, 6, rue Charles-François Dupuis, 75003 Paris

2.2.2. $R^{**} = [Ex_i, [Adj_i \equiv Ex_j, Adj_j, Adj_i]]$



Friedackerstr. 22, 8050 Zürich

2.3. $Adj_i \equiv Adj_j$

Für den Fall der R^* -subrelationalen Gleichheit gibt es nicht zwei, sondern vier Fälle. Allerdings müssen ontische Modelle für diese erst gefunden werden

2.3.1. $R^{**} = [Ad_i, [Adj_i \equiv Adj_j, Adj_j]]$

2.3.2. $R^{**} = [Ad_i, [Adj_i \equiv Adj_j, Ex_j]]$

2.3.3. $R^{**} = [Ex_i, [Adj_i \equiv Adj_j, Ex_j]]$

2.3.4. $R^{**} = [Ex_i, [Adj_i \equiv Adj_j, Adj_j]]$.

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2015 18.2.2016